

09.12.2019

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung**

Erlass der Haushaltssatzung und Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	11.12.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt den eingebrachten Entwurf Kreishaushalt 2020 mit den in der Anlage beigefügten Planänderungen sowie den genannten Sperrvermerken und erlässt nach § 81 Abs. 1 GemO die geänderte Haushaltssatzung gemäß Anlage.
2. Der Kreistag beschließt nach § 85 Abs. 4 GemO die mittelfristige Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2021 bis 2023.

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage Nr. 259/2019 zur Kreistagssitzung am 11.12.2019, haben sich Vertreter der Fraktionen im Nachgang der Verwaltungs-, Finanz- und Bildungsausschusssitzung in einem Erörterungsgespräch dafür ausgesprochen, für das Haushaltsjahr 2020 einen Kreisumlagehebesatz von 29,80 v. H. sowie die Bildung von Sperrvermerken zur Minderung evtl. Planungsrisiken vorzusehen.

1. Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes auf 29,80 v. H.

Neben den in der Beschlussvorlage zur Kreistagssitzung (Nr. 259/2019) aufgeführten liquiditätswirksamen Verbesserungen von rd. 2 Mio. € führt die Festsetzung des Hebesatzes auf 29,80 v. H. zu einer **weiteren Senkung** des Kreisumlageaufkommens um **rd. 1,47 Mio. €** und einem Kreisumlageaufkommen von rd. 72,9 Mio. €. Dies entspricht einem Kreisumlagemehraufkommen gegenüber dem Planjahr 2019 von rd. 6,0 Mio. €.

Zur Deckung werden folgende Planveränderungen umgesetzt:

• Grunderwerbsteuererträge	300 T€
• Personalaufwendungen	150 T€
• EDV-Aufwendungen	100 T€
• Kommandowagen Kreisbrandmeister (saldiert)	52 T€
• Beratungskosten für die Planung eines Verwaltungsneubau	50 T€
• Transferaufwendungen im Teilhaushalt 4 – Soziales	300 T€
• Kreisstraßenunterhaltungsmitteln allgemein	100 T€
• Förderung Koordinationsstellen Familienzentren und Mehrgenerationen- häuser	50 T€
• Verlustausgleich Klinikum Hochrhein GmbH	100 T€
• Liquiditätsentnahme	266 T€
= Gesamt	1.468 T€

Die Änderungen ergeben gegenüber dem Planentwurf 2020 eine Ergebnisverschlechterung von 414.156 € und führen zu liquiditätswirksamen Verschlechterungen von 185.256 €.

Eine Liste der detaillierten Planänderungen ist als Anlage beigefügt. Die beigefügten Anlagen über die Entwicklung der Liquidität und der Rücklagen wurden angepasst.

Bei Beschluss der Planänderungen verändern sich folgende wesentlichen Eckwerte (gerundet auf €):

- Das veranschlagte Gesamtergebnis (Überschuss) im Ergebnishaushalt nach lfd. Nr. 1.7 Entwurf Haushaltssatzung vermindert sich von 4.649.070 € um 414.156 € auf 4.234.913 €.
- Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes im Finanzhaushalt lfd. Nr. 2.11 Entwurf Haushaltssatzung verringert sich um 185.256 € von 461.033 € auf 275.776 €.
- Der voraussichtliche Stand der Rücklagen zum 31.12.2020 vermindert sich von 43.914.680 € um 414.156 € auf 43.500.524 €.
- Die voraussichtliche Liquidität zum 31.12.2020 vermindert sich um 185.256 € von 854.966 € auf 669.709 €.

2. Sperrvermerke zur Risikominderung

Zur Deckung von evtl. Haushaltsrisiken werden die folgenden Haushaltsplanansätze mit „Sperrvermerken“ versehen und die Freigabe der einzelnen Planmittel in 2020 abhängig vom Haushaltsverlauf gemacht:

- | | |
|---|--------|
| • Akustikdecken an der Kaufmännischen Schule Bad Säckingen | 80 T€ |
| • Beschallungs- und Medientechnik Aula Justus-von-Liebig Schule WT | 60 T€ |
| • Industrie 4.0 (Plan 2020 250 T€ + Übertragung Planansatz 2019 250 T€) | 500 T€ |

Ferner bei den **Ansparungen**:

- | | |
|--|-----------------|
| • Radverkehrskonzept | 100 T€ |
| • <u>Elektrifizierung der Hochrheinschienenstrecke</u> | <u>1.250 T€</u> |
| = Gesamt | 1.990 T€ |

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Entwurf Haushaltssatzung 2020
Planänderungen
Liquiditätsübersicht
Rücklagenübersicht